

Xavier Naidoo, Klagelieder

The bigger I will come this far
And let you Niggers stop me now
You tell it like it is
Better find out
Before your charm's out
God bless success never forsake the soul
When I cut your neck
Leave a little piece of the skin so your head won't fall off

Refrain:

Ich stimme die Klagelieder an wie die Frauen auf gefallene Männer
Du kannst Gift drauf nehmen, dass ich hier so einiges verändere
Und keiner kommt an mir vorbei
Ich dresch schon Kilometer weit vorher verbal auf ihn ein
So muss es sein, wenn du weit wie ich mein
Wer ist größer als mein Gott?
- Ich kenne keinen. Geh heim! (2x)

Und ich muss nicht mal fluchen um bei euch zu triumphieren
Und verwandle euch mit einem Lächeln zu wirbellose Tiere, denen
Ich auf regennasser Straße leider nicht ausweichen kann
Aber was geht mich das an?
Denn du bist selbst Schuld daran
Sag nicht ich hätte dich nicht gewarnt
Ich habe ausschließlich mit der Hilfe des Herrn geplant
Jetzt wirst du entfernt, du fallender Stern
Denn du hast nichts dazugelernt
Nicht mal dein Schwert zu führen
Deswegen bekommst du meine Klinge so schmerzhaft zu spüren
Die Gebühren, alle meine Kampfknospe
Wünsche, dass ich dich nicht bei dem Feuer dinsten,
den Schweinen zum Fraß vorwerf,
während ich die Klinge für den nächsten schärf
Nerv auf Nerv reiß ich entzwei
Denn ich bin mit Leib und Seele dabei
Aller guten Dinge waren doch drei
Ich habe darauf geachtet, dass ich dir zwölfmal so viel verzeih
Doch nun ist sie vorbei deine Schonzeit
Und von hier bis zum Ende deines Lebens ist es nicht so weit
Du könntest alleine laufen und es selbst tun
Oder ich reiße dich per Totschlag aus deinen scheiß Schuhen
Entscheide dich, aber mach schnell
Denn ich hab keine Lust auf ein allzu langes Duell,
in dem ich keinen Gegner habe.
Mit der Hilfe des Herrn zerquetsche ich dich wie eine Kuchenschabe
Blut klebt wie Honig an einer Wabe,
während ich mich an den reinen Worten des Herrn labbe.

Refrain (2x)

Und ein Hammer hätte ich noch zu bieten
Aber vorher komm ich noch mal verbal auf alle kleine Niete
Was keine Miete zahlt, muss raus
sagt man doch, auch wenn ich den Spruch noch nicht gehört hab,
mir klingelt er noch im Ohr
Mein Name ist Mohr, Sarotti Mohr
Und ich geh halt gegen dich vor - jedes Mal wie im Chor
Ich hab Groes mit dir vor
und mein Sprachrohr bringt harte Worte gegen dich
du zappelst am Haken wie ein Fisch,
Den, obwohl ich kein Fisch esse, zum Essen zubereit,
Des einen Freude ist wohl des anderen Leid.

Refrain (2x)

